

# KlangFaszinationRaum

## KLANGRAUM STIFTSKIRCHE

### VORBEMERKUNG

Die 1000 Jahre alte Stiftskirche Kaufungen besitzt mit der Wilhelm-Orgel (1802) und der Noeske-Orgel (1974/1980) zwei wertvolle große Instrumente, die jeweils einen ungeheuren Farbenreichtum besitzen. Mit ihnen kann die ganze Breite an Orgelliteratur aller Epochen adäquat dargestellt werden. In Gottesdiensten, Konzerten und sonstigen Veranstaltungen wird der KLANGRAUM STIFTSKIRCHE erfahrbar und berührt das Orgelspiel das Herz der Menschen.

### DIE WILHELM-ORGEL (1802)

#### Zum Instrument

- Die Orgel von Georg Peter Wilhelm auf der Kaiserempore ist ein kulturhistorisch wichtiges Denkmalinstrument von überregionaler Bedeutung.
- Die bedeutendsten Instrumente aus Wilhelms Werkstatt sind mit Ausnahme der Oberkaufunger Orgel in der Zwischenzeit entweder verloren gegangen oder so stark verändert worden, dass ihre ursprüngliche künstlerische Intention nicht mehr oder kaum mehr zu erkennen ist.
- Das Instrument hat 21 Register, verteilt auf zwei Manuale und Pedal, und besitzt 1157 Pfeifen.
- Die Orgel wurde auf einer Holzempore vor der Kaiserempore errichtet. Möglicherweise findet sich noch Material aus dem Vorgängerinstrument in der Wilhelm-Orgel.
- Wie bei allen Orgeln üblich wurden 1917 die Prospektpfeifen und mehrere Metallpfeifenregister für die Kriegsproduktion abgeliefert.
- 1938 wurde die Orgel auf die neu geöffnete Kaiserempore (die Arkaden wurden im 13. Jahrhundert vermauert) versetzt und ein neuer Spieltisch eingebaut.
- 1953 wurden umfangreiche Arbeiten an der Orgel durchgeführt (Einbau neuer Register, Tieferstimmung).
- 1974 wurde die Wilhelm-Orgel stillgelegt, als die moderne Noeske-Orgel im südlichen Querschiff der Kirche errichtet wurde.
- Die Restaurierung der Wilhelm-Orgel auf den Stand von 1802 durch die Firma Jehmlich (Dresden) wurde 2014 bis 2019 durchgeführt.

#### Der Orgelbauer Wilhelm

- Georg Peter Wilhelm steht am Anfang einer ganzen Orgelbauerfamilie, die bis Ende des 19. Jahrhunderts bis nach Amerika nachweisbar ist.
- 1733 als Sohn eines Müllers in Weißenbach am Hohen Meißner geboren und 1806 in Kassel verstorben, erlernte er den Orgelbau bei dem Orgelbauer Hermann Peter Dibelius in Kassel.
- 1771 wurde Wilhelm an diesem Wirkungsort zum Hoforgelbauer und außerdem zum Stadtorganisten berufen.

### DIE NOESKE-ORGEL (1974/1980)

#### Zum Instrument

- Die Orgel im südlichen Querschiff wurde von der Orgelbau-Werkstatt Dieter Noeske, Rotenburg/Fulda in zwei Bauabschnitten (1974 und 1980) gebaut.
- 1999/2000 fanden eine Reinigung und eine teilweise Umintonierung der Register statt.

- Der Orgelprospekt (die Schauseite der Orgel) wurde von Landeskirchenbaurat Hans A. Maurer in Zusammenarbeit mit Dieter Noeske gestaltet und ist in der für die 70er Jahre repräsentativen Art ausgeführt.
- Das Instrument hat 40 Register auf drei Manualen und Pedal und besitzt 2732 Pfeifen.
- Die Noeske-Orgel eignet sich ausgezeichnet für die Darstellung romantischer und moderner Orgelliteratur. Natürlich sind auch Werke aller anderen Epochen auf dem Instrument spielbar.

## **KlangFaszinationRaum: KLANGRAUM STIFTSKIRCHE**

### **Die Stiftskirche Kaufungen**

Die Stiftskirche ist das bedeutendste spätgotische Bauwerk in Nordhessen. Gestiftet wurde sie 1017 von Kaiserin Kunigunde (um 980-1033), Gemahlin von Kaiser Heinrich II., als Klosterkirche. Das Herrscherpaar wurde im 12. Jahrhundert heiliggesprochen. 1527 wurde das Kloster aufgelöst und 1532 der Althessischen Ritterschaft übertragen. Der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkaufungen dient die Stiftskirche als Gemeindekirche.

### **Nutzung der Wilhelm-Orgel und der Noeske-Orgel**

Die Wilhelm-Orgel und die Noeske-Orgel werden regelmäßig in Gottesdiensten und Konzerten gespielt. Meistens werden in einer Veranstaltung abwechselnd beide Instrumente eingesetzt, um den Klangreichtum des KLANGRAUMS STIFTSKIRCHE vorzustellen.

### **Orgelführungen und Orgelsonderkonzerte**

Das Evangelische Bezirkskantorat Kaufungen gibt auf Wunsch Informationen zu Orgelsonderkonzerten und Orgelführungen für Einzelpersonen, Besuchergruppen und Schulklassen.

### **Materialien**

- Prospektmaterial zu kirchenmusikalischen Veranstaltungen findet sich im Eingangsbereich der Stiftskirche.
- Orgelfestschrift „Die Königin auf der Kaiserempore“  
Die Disposition der Orgel sowie Artikel zu dem Orgelbauer Wilhelm, dem geschichtlichen und gesellschaftlichen Umfeld in Kaufungen und der Landgrafschaft Hessen, den Bemühungen der Kirchengemeinde Oberkaufungen zur Wiederherstellung des Instruments und Grußworte finden sich in der Orgelfestschrift „Die Königin auf der Kaiserempore“. Das Buch mit 61 Abbildungen auf 96 Seiten kostet 15 €.
- CD „Orgelmusik aus der Stiftskirche Kaufungen“  
Die CD wurde auf der Noeske-Orgel zugunsten der Wilhelm-Orgel eingespielt und kostet 15 €. Martin Baumann spielt Werke von Johann Sebastian Bach (Triosonate e-Moll, „Wachet auf, ruft uns die Stimme“), Max Reger (2. Sonate) und Alexandre Guilmant (7. Sonate).

Orgelfestschriften und CDs sind auch im Dekanat Kaufungen (Zur schönen Aussicht 6) und im Gemeindebüro Oberkaufungen (Schulstraße 22) erhältlich.

## **TEXTE, ZUSAMMENSTELLUNG DER INFORMATIONEN UND KONTAKT**

Evangelisches Bezirkskantorat Kaufungen  
 Juliane Baumann-Kremzow und Martin Baumann  
 Schulstraße 22, 34260 Kaufungen  
 Tel.: 05605/923982  
 E-Mail: martin.baumann@ekkw.de  
 juliane.baumann-kremzow@ekkw.de